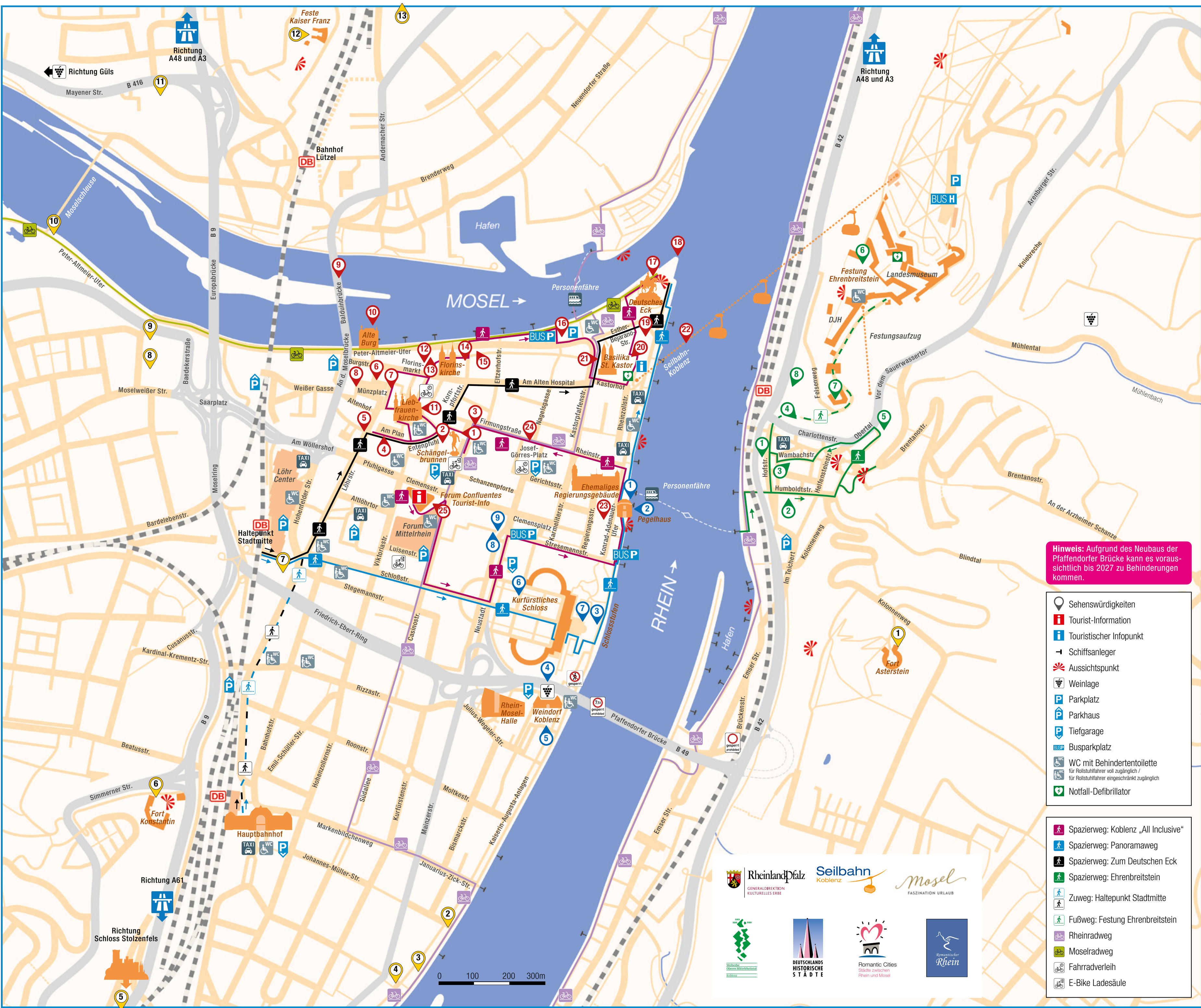




Kartengrundlage: © Amt für Stadterneuerung und Baumanagement Koblenz, 2022-2014

SEHENSWERT

- Altstadt**

 - 1 Rathaus
 - 2 Schängelbrunnen
 - 3 Jesuitenplatz
 - 4 Am Plan
 - 5 Vier Türme
 - 6 Torbogenfresco
 - 7 Altes Münzmeister Haus
 - 8 Haus Metternich
 - 9 Balduinbrücke, Balduin-Denkmal
 - 10 Alte Burg
 - 11 Liebfrauenkirche
 - 12 Bürrsheimer Hof
 - 13 Altes Kauf- und Danzhaus mit Augenroller
 - 14 Florinskirche, Florinsgarten
 - 15 Deutscher Kaiser
 - 16 Peter-Altmeier-Denkmal
 - 17 Kaiser-Wilhelm-Denkmal
 - 18 Deutsches Eck
 - 19 Deutscherherrenhaus mit Ludwig Museum
 - 20 Blumenhof
 - 21 Basilika St. Kastor
 - 22 Seilbahn
 - 23 Preußisches Regierungsgebäude
 - 24 Historiensäule
 - 25 Forum Confluentes mit Tourist-Information

- Rheinanlagen und Schloss**

 - 1 Schiffsbrücke
 - 2 Pegelhaus
 - 3 Görres-Denkmal
 - 4 Schnorbach Brückstück
 - 5 Weindorf mit Traubenrägerbrunnen
 - 6 Kurfürstliches Schloss
 - 7 Vater Rhein und Mutter Mosel Denkmal
 - 8 Koblenzer Sektmuseum im Deinhard Stammhaus
 - 9 Theater Koblenz
 - 10 Coene'sches Haus
 - 11 Kapuziner Kirche, Kapuziner Kloster
 - 12 Mutter-Beethoven-Haus
 - 13 Rhein-Museum
 - 14 Dähler Born
 - 15 Festung Ehrenbreitstein
 - 16 Fort Helfenstein
 - 17 Dikasterialgebäude

- Weitere Sehenswürdigkeiten**

 - 1 Fort Asterstein
 - 2 Peter-Joseph-Lenné-Denkmal
 - 3 Prinzessin-Luise-Tempel
 - 4 Kaiserin-Augusta-Denkmal
 - 5 Schloss Stolzenfels
 - 6 Fort Konstantin
 - 7 Herz-Jesu-Kirche
 - 8 Jüdischer Friedhof
 - 9 Synagoge
 - 10 Mosellum
 - 11 Wehrtechnische Studiensammlung
 - 12 Feste Franz / Franzosenfriedhof
 - 13 DB Museum

WEINSTADT KOBLENZ

Die Weinkultur in all ihren Facetten hat Koblenz immer geprägt – das Erscheinungsbild der Stadt genauso wie Lebensart und Kulinarik der Einheimischen und Gäste. Erleben Sie die Weinstadt Koblenz bei Weinführungen, in Weinlokalen und bei Weinproben im Gutsaus-schank!

Unser Tipp: WeinStadtWandern!

Ausgestattet mit einer Karte und einem Weinpaket in Form eines wandertauglichen Jutebeutels geht es beim WeinStadtWandern auf eine genussreiche Entdeckungstour auf eigene Faust! Auf der Wanderung durch die Altstadt, entlang an Rhein und Mosel oder hoch zum Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein bieten zahlreiche Orte Gelegenheit zum Verweilen und für ein köstliches Glas Wein aus der Region. Das WeinStadtWandern-Paket können Sie in der Tourist-Information im Forum Confluentes (Zentralplatz 1) erwerben!



KOBLENZ MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Die Innenstadt und die umliegenden Stadtteile können Sie ganz bequem mit dem Bus erkunden! Der Faltpass „Koblenz & Region entdecken mit Bus & Bahn“ bietet Ihnen eine praktische Übersicht, welche Buslinien Sie zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten bringen.

Unser Tipp: KoblenzCard

Mit der Karte können Sie im Stadtgebiet kostenlos Bus fahren, eine Altstadtführung zum halben Preis erleben oder Museen zu vergünstigten Eintrittspreisen besuchen. Auch einige Schiffsfahrten sowie die Koblenzer Seilbahn werden ermäßigt angeboten.



RUNDWEGE UND SPAZIERWEGE IN KOBLENZ



Egal, ob Sie so viel wie möglich sehen möchten, nur Zeit für die wichtigsten Highlights haben oder einfach gemütlich schlendern möchten – bei unseren vier Spazierwegen findet jeder den passenden Weg! Der „All Inclusive-Weg“ führt Sie an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten vorbei, der „Panoramaweg“ bietet die Möglichkeit zum entspannten Flanieren am Rhein entlang und der Weg „Zum Deutschen Eck“ bringt Sie auf dem kürzesten Weg an die Spitze vom Rhein-Mosel-Zusammenfluss. Der Weg „Ehrenbreitstein“ führt Sie in den Koblenzer Stadtteil Ehrenbreitstein auf der anderen Rheinseite am Fuße der Festung.

- All Inclusive-Weg (purpur)**

Der All Inclusive-Weg führt Sie an den Sehenswürdigkeiten der Altstadt vorbei. Vom Startpunkt an der Tourist-Information können Sie gemütlich in Ihrem eigenen Tempo die Stadt erkunden.
- Panoramaweg (blau)**

Auf dem Panoramaweg geht es immer am Rhein entlang. Spazieren Sie über die Uferpromenade vorbei am Kurfürstlichen Schloss und genießen Sie die Aussicht auf die eindrucksvolle Festung Ehrenbreitstein.
- Zum Deutschen Eck (schwarz)**

Wer's eilig hat, nimmt mit diesem Weg die schnellste Verbindung zum Deutschen Eck.
- Ehrenbreitstein (grün)**

In Ehrenbreitstein lohnt sich der Rundgang durch den historischen Ortskern. Ideal in Verbindung mit dem Ringticket zur Erkundung der Festung Ehrenbreitstein. (Alternativ: Fußweg + 20 Minuten)

Die Spazierwege finden Sie auch online:



Oder doch lieber ein geführter Rundgang?

Unsere Broschüre „Stadtführungen Koblenz“ informiert Sie über spannende Führungen.



WANDERWEGE

Die einzigartige Landschaft rund um Koblenz mit ihren sanften Hügeln und grünen Wäldern, mit ihren Baudenkmälern und den rebenbesetzten Hängen eignet sich wunderbar für Entdeckungstouren zu Fuß. Drei Prädikatswanderwege (Rheinsteig, Moselsteig und RheinBurgenWeg) sowie der 2022 eingeweihte Weiterbestieg laden dazu ein, sich auf die Spuren berühmter Sagen zu begeben und Burgen, Schlösser und Festungen zu erkunden.



Koblenz bietet sich durch den Rhein- und den Moselradweg wunderbar zum Radfahren an!

Rheinradweg (hellviolett)

Der Rheinradweg ist einer der bedeutendsten europäischen Radfernwege und verläuft auf 1.233 km von den Schweizer Alpen bis zur Nordsee durch vier Länder. Der Rheinradweg führt sowohl auf der linken als auch auf der rechten Rheinseite entlang. Wer das Deutsche Eck besuchen möchte, sollte sich in Koblenz für die linksrheinische Variante entscheiden. Ein besonderes Highlight ist auch das romantische Mittelrheintal, das von zahlreichen Burgen gesäumt wird. <https://de.eurovelo.com/ev15>

Moselradweg (hellgrün)

Der Moselradweg beginnt im französischen Metz und endet im rheinland-pfälzischen Koblenz. Immer an der Mosel entlang, vorbei an romantischen Weinbergen und Weinstuben, die zur Rast laden. <https://www.visitmosel.de/raderlebnis-mosel/der-mosel-radweg>

IMPRESSUM

Herausgeber: Koblenz-Touristik GmbH
Geschäftsführer: Claus Hoffmann
Tel +49 261-30388-0 · Bahnhofplatz 7 · 56068 Koblenz · DE
Konzept, Gestaltung: Koblenz-Touristik GmbH
Bildnachweise: Beier, Helmut; Bruchhoff, Johannes; Eberle, Adolf; Eigenfotos der Leistungsträger; Frey, Thomas; Gauls – Die Fotografen; Groß, Josef; Ketz, Dominik; Koblenz-Touristik; Myller, Kai; Nellius, Frank; Nickolay, Swantje; Pfeuffer, Ulrich; Picture Colada; GDKE Rheinland-Pfalz; PIELmedia; Stadtverwaltung Koblenz; Wirtgen, Rolf.
Mit der Darstellung wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.
Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Stand: Juli 2023.

KOBLENZ AN RHEIN UND MOSEL

Altstadt

Am weltweit bekannten Deutschen Eck, wo sich Rhein und Mosel nach kurvenreichem Lauf treffen, liegt eine der schönsten und ältesten Städte Deutschlands: Koblenz. Hier haben Kaiser, Könige und Fürsten residiert und viele Künstler ließen sich von der einzigartigen Landschaft inspirieren. Heute zieht Koblenz Gäste aus der ganzen Welt an.



Rathaus am Jesuitenplatz

Erbaut im Zeichen der Gegenreformation waren die beiden Rathausgebäude einst ein Jesuitenkloster mit Gymnasium. Das Rathausgebäude II wurde 1582–1670, das Rathausgebäude I 1694–1701 erbaut. Seit 1895 dient der Gebäudekomplex als Koblenzer Rathaus. Die unterschiedliche Fassadengestaltung von Spätrenaissance und Frühbarock ist deutlich erkennbar. Sehenswert sind die Fresken über dem Treppenaufgang im Gebäudeteil I, die von dem italienischen Meister Lucae stammen.



Schängelbrunnen

Die Figur des ungezogenen kleinen Jungen auf dem 1940 von dem Bildhauer Carl Burger geschaffenen Brunnen stellt den „Kowelenzer Schängel“ dar. Ein Schängel ist eigentlich ein kleiner „Schang“, was wiederum die lokale Verbalhornung des französischen Vornamens „Jean“ ist. Nach volkstümlicher Überlieferung war „Schängel“ zunächst eine unfreundliche Bezeichnung des Ergebnisses nichtehelicher deutsch-französischer Beziehungen. Heute verstehen sich alle echten Koblenzer als Schängel und lieben den kleinen Kerl, der für Witz, Schlagfertigkeit und rheinische Lebensart steht.



Am Plan

Der Platz „Am Plan“ wurde früher als Markt-, Turnier-, und Veranstaltungspatz genutzt. Seinen Namen erhielt er, weil er als erster Platz in Koblenz plan (eben) gepflastert war. Im nördlichen Teil des Platzes ist ein Teil des barocken Baubestandes aus dem 18. Jahrhundert erhalten. Die Stadtkommandantur mit der Freitreppe war Dienststiz des kurtürnischen Festungskommandanten. Der Bau mit den Bögen und die Stadtkommandantur wurden 1911 - 1973 als Feuerwache genutzt. Der Brunnen in der Mitte des Platzes erinnert an den Bau der ersten Wasserleitung in Koblenz. Heute befinden sich auf dem Platz zahlreiche Restaurants.



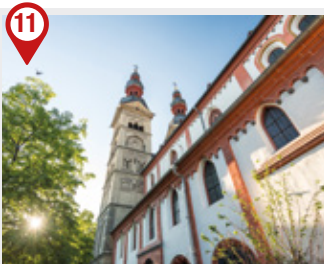
Haus Metternich am Münzplatz

Der Name des Platzes erinnert an die ehemalige kurfürstliche Münze. Erhalten ist das Münzmeisterhaus von 1763. Im „Haus Metternich“ gegenüber wurde 1773 Clemens Wenzeslaus von Metternich geboren, der dem Hause Habsburg als Außenminister und Staatskanzler diente. Als „Kutscher Europas“ leitete er 1814/15 den Wiener Kongress, auf dem auch entschieden wurde, dass das Rheinland an Preußen fiel. Koblenz wurde Hauptstadt der neuen preußischen Rheinprovinz.



Aite Burg

Heinrich von Finstingen, Kurfürst von Trier, errichtete im 13. Jahrhundert diese „Trutzburg“ gegen die nach Selbstständigkeit strebenden Koblenzer Bürger. Ursprünglich war die Burg der Sitz der Ministerialenfamilie von den Arken. Heute befindet sich hier das Stadtarchiv.



Liebfrauenkirche

Die auf dem höchsten Punkt der Stadt erbaute „Overpfarkkerch“ war die Hauptpfarkirche von Koblenz. Wie die verschiedenen Baustile beweisen, die sich an ihr zeigen, haben alle Jahrhunderte zur Gestaltung dieser Bürgerkirche beigetragen. Die 1693 nach Plänen Sebastianis erbauten, 1944 zerstörten und 1955 wiederhergestellten Zwiebelhauben sind das Wahrzeichen der Stadt. Das reich ausgestattete Kircheninnere ist einen Besuch wert. Die Liebfrauenkirche liegt mitten in der Altstadt, umgeben von kleinen Gassen, die zum Schlendern und Entdecken einladen. In der Adventszeit finden hier im Rahmen des Weihnachtsmarktes auch Veranstaltungen statt.

Wir laden Sie zu unvergesslichen Erlebnissen ein. Flanieren Sie entlang der dreieinhalb Kilometer langen Uferpromenade. Entdecken Sie verwinkelte Gassen. Genießen Sie die abwechslungsreiche Gastronomie auf einem der Plätze in der malerischen Altstadt oder bummeln Sie durch die vielen großen und kleinen Geschäfte der Innenstadt. Spannende Einblicke und Geschichten erfahren Sie bei der täglich stattfindenden Führung „Romantische Altstadt Koblenz“.



Altes Kauf- und Danzhaus mit Augenroller

Der Florinsmarkt war in alter Zeit der politische und wirtschaftliche Mittelpunkt der Stadt. Daran erinnern das Alte Kaufhaus, das Schöffenhhaus und der Büresheimer Hof, eine der schönsten Gebäudegruppen der Stadt. Im alten Kauf- und Danzhaus befand sich bis 2012 das Mittelrhein-Museum (seit 2013 im Forum Confluentes). Der „Augenroller“ unter der Uhr am Alten Rathaus erinnert der Sage nach an den 1536 in Koblenz enthaupteten „Raubritter“ Johann Lutter von Kobern. Im Schöffenhhaus tagte einst das Stadtgericht. Der Büresheimer Hof diente bis 1938 als Synagoge.



Florinskirche

Die um 1100 errichtete Florinskirche verdankt ihren Namen dem von den Winzern sehr verehrten Weinheiligen St. Florin. Während der Franzosenzeit (1794–1814/15) wurde die Florinskirche 1803 enteignet und als Magazin genutzt. Auf Veranlassung Napoleons sollte die Florinskirche sogar zu einem städtischen Schlachthaus mit Verkaufsständen umfunktioniert werden. Doch dazu kam es nicht: Nach der Übernahme der Stadt durch die Preußen schenkte sie der preußische König der protestantischen Gemeinde. Die Florinskirche war damit das erste evangelische Kirchengebäude in Koblenz. Hinter der Florinskirche befindet sich der schöne Florinsgarten.



Deutsches Eck

Seit der Niederlassung des Deutschen Ritterordens am Zusammenfluss von Rhein und Mosel im Jahre 1216 hieß diese Stelle Deutsches Eck. Vorgelagert war eine Sandbank, später ein Schutzhafen. Dieses Gelände wurde Ende des 19. Jahrhunderts aufgeschüttet und darauf 1897 das Denkmal für Kaiser Wilhelm I. errichtet. Im März 1945 durch Artilleriebeschuss zerstört widmete Theodor Heuß den reitellosen Sockel 1953 zum Mahnmahl der deutschen Einheit um. Seit 1993 befindet sich eine Nachbildung der Statue wieder am alten Platz. TIPP: Der eindrucksvolle Kopf des alten Kaiserdenkmals ist noch heute im Mittelrhein-Museum zu bestaunen.



Deutscherherrenhaus mit Ludwig Museum

Von dem Gebäudekomplex des Deutschen Ordens, der sich 1216 am Zusammenfluss von Rhein und Mosel niederließ, ist der Rheinbau erhalten, in dem sich nach wechselvoller Geschichte seit 1992 das Ludwig Museum befindet. Es konzentriert sich auf moderne, vor allem französische Kunst. Der Aachener Schokoladenfabrikant und Kunstsammler Peter Ludwig (1925–96) war ein gebürtiger Koblenzer. Zusammen mit der benachbarten St. Kastor Basilika behütet das einstige Ordensgebäude den idyllischen Blumenhof, eine Oase der Ruhe am betriebsamen Deutschen Eck.



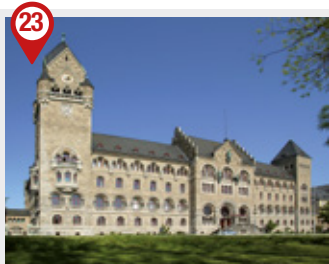
Basilika St. Kastor

Die Stiftskirche war Schauplatz bedeutender historischer Ereignisse. In dem 836 von dem Trierer Erzbischof Hetti geweihten Gotteshaus fanden 842 die Verhandlungen der Söhne Kaiser Ludwigs des Frommen statt, die im darauffolgenden Jahr zum Teilungsvertrag von Verdun führten. Die fünf unteren Geschosse der Türme der Westfassade wurden um 1100 gebaut. Der schöne Chor entstand Mitte des 12. Jahrhunderts. 1991 erhob Papst Johannes Paul II. die Kirche in den Rang einer Basilika minor.



Seilbahn

Seit der Bundesgartenschau 2011 verbindet die Seilbahn Koblenz die Altstadt mit der 112 Meter höher gelegenen Festung Ehrenbreitstein. Während der Fahrt bieten die Panoramakabinen einen wunder-schönen Blick auf die Stadt und das UNESCO Welterbe „Oberes Mittelrheintal“. Die Seilbahn Koblenz kann bis zu 7.600 Personen pro Stunde befördern und ist damit die Luftseilbahn mit der deutschlandweit höchsten Förderkapazität. Die Seilbahn ist zudem 100% barrierefrei und wird nachhaltig mit Ökostrom angetrieben.



Preußisches Regierungsgebäude

Das an eine staufische Kaiserpfalz erinnernde Gebäude wurde zwischen 1902 und 1906 in neoromanischem Stil errichtet. Es war Sitz der königlich-preußischen Regierung des Regierungsbezirks Koblenz. Kaiser Wilhelm II. griff in die Baugestaltung, durchaus zu deren Vorteil, ein. Heute beherbergt das Gebäude zusammen mit dem benachbarten ehemaligen Hotel „Koblenzer Hof“ das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung.



Historiensäule auf dem Görresplatz

Die ca. 10 Meter hohe Historiensäule war ein Geschenk des Landes Rheinland-Pfalz zum 2.000-jährigen Bestehen der Stadt Koblenz. Sie steht auf dem Brunnen in der Mitte des Görresplatzes und ziert das Stadtbild seit 1992. Der Künstler und Bildhauer Jürgen Weber erzählt in 10 übereinander gereihten, dreidimensional dargestellten Szenen die Geschichte der Stadt Koblenz von der Römerzeit bis heute.



Forum Confluentes mit Tourist-Information

Das Kulturzentrum „Forum Confluentes“ vereint Kunst, Kultur und Bildung unter einem Dach und beherbergt das Mittelrhein-Museum, die Stadtbibliothek und die Tourist-Information. Die Mitarbeiter der Tourist-Information beraten Sie gerne rund um Ihren Aufenthalt in Koblenz. Sie können auch Eintrittskarten für Führungen und Veranstaltungen erwerben oder lokale Weine und Souvenirs kaufen.

Rheinanlagen und Schloss

Die 3,5 Kilometer langen Rheinanlagen auf der linken Rheinsseite bestehen aus dem Konrad-Adenauer-Ufer und den Kaiserin-Augusta-Anlagen. Die Prinzessin des Hauses Sachsen-Weimar, später preußische Königin und Kaiserin Augusta, schuf diese traumhaft schönen Anlagen zusammen mit Fürst Pückler-Muskau und dem genialen Landschaftsgärtner Peter Joseph Lenné (Sanssouci, Pfaueninsel u.v.m.) Mitte des 19. Jahrhunderts. Im Rahmen der Bundesgartenschau 2011 wurden die Rheinanlagen neu gestaltet. Es ist ein prachtvoller Uferboulevard entstanden, gesäumt von bedeutenden Sehenswürdigkeiten. Angefangen vom Rheinkran aus dem 17. Jahrhundert über das Kurfürstliche Schloss mit den großzügigen Stützturen direkt am Rhein bis hin zum Kaiserin-Augusta-Denkmal.



Kaiserin-Augusta-Anlagen und Görres-Denkmal

Kaiserin Augusta, die Gemahlin Wilhelms I., schenkte ihrer Stadt Koblenz die noch heute erhaltenen Rheinanlagen. Sie zählen zu den schönsten am ganzen Rhein mit Rasenflächen sowie Busch- und Baumgruppen in stetem Wechsel. Dazwischen Inschriften, Reliefs, Büsten, Skulpturen und Denkmäler, darunter das Denkmal der Kaiserin selbst und des Publizisten Joseph Görres (1776–1848). In seiner Jugend in Koblenz Anhängen „linker“ Ideen starb der Gründer des „Rheinischen Merkur“ 1848 in München als Schutzpatron des Katholizismus.



Weindorf

Das Weindorf Koblenz ist 1925 anlässlich der „Reichsausstellung Deutscher Wein“ entstanden. Die vier stilistisch unterschiedlichen Gebäude sind typischen Winzerhäusern aus den verschiedenen Weinbauregionen nachempfunden. Hier stellten die einzelnen Weinbauregionen und Weinhersteller während der Reichsausstellung ihre Weinprodukte vor. Heute steht das Winzerdorf ganz im Zeichen der Gastronomie. Hinter dem Weindorf liegt die kleine Weinberg „Schnorbach Brückstück“, der mit gerade einmal 750 Rebstöcken auf 1.500 Quadratmetern die kleinste registrierte Einzellage in ganz Deutschland ist. Hinweis: Aufgrund des Neubaus der Pfaffendorfer Brücke kann es voraussichtlich bis 2027 zu Behinderungen kommen.



Kurfürstliches Schloss

Das 1777-1786 von Kurfürst Clemens Wenzeslaus erbaute Kurfürstliche Schloss gehört zu den bedeutendsten Schlossbauten des französischen Frühklassizismus in Südwestdeutschland. Von 1850 bis 1858 residierte hier der preußische Kronprinz und spätere Kaiser Wilhelm I. als preußischer Militärgouverneur. Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg wurde es wieder aufgebaut. Heute bietet das Schloss exklusive Räumlichkeiten für festliche Bankette, Tagungen und Familienfeiern. Der frei zugängliche Schlossgarten, der sich auf der zum Rhein gelegenen Seite des Schlosses befindet, lädt zu einem Besuch ein. Dort steht auch die Skulptur „Vater Rhein und Mutter Mosel“.



Theater Koblenz

Den klassizistischen Bau ließ Hofrat Franz-Joseph Schmitz 1786/87 im Zusammenhang mit dem Bau des kurfürstlichen Schlosses und der Anlage des dazu gehörigen neuen Stadtteils der Clemensstadt/Neustadt errichten. Eröffnet wurde das Haus 1787 mit Mozarts „Entführung aus dem Serail“. Wie die lateinische Inschrift besagt, wurde es den Museen, den Sitten und der öffentlichen Freude erbaut. Zunächst Privattheater, ist es seit 1867 Stadttheater. Am 22.11.1946 trat hier die Beratende Landesversammlung zusammen, deren Aufgabe es war, eine Verfassung für das neu geschaffene Land Rheinland-Pfalz auszuarbeiten.



Kaiserin-Augusta-Denkmal

Am Ende der Rheinanlagen steht das Kaiserin-Augusta-Denkmal. Bruno Schmitz schuf es 1895/96 als Gegenstück zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Es ist ein Zeichen der Dankbarkeit Koblenzer Bürger für ihre Gönnerin. Denn Augusta schenkte der Stadt nicht nur die Rheinanlagen und Geld zu deren Unterhaltung, sondern förderte auch wohltätige Einrichtungen. Seit 2006 wird am ersten Sonntag im Juni die Veranstaltung „Augusta-Fest“ im Rahmen des „World Heritage Day“, dem Weltberetag der UNESCO-Kommission und des Vereins „Welterbestätten Deutschland e.V.“, gefeiert.

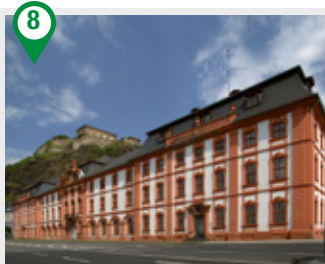
Ehrenbreitstein

Ehrenbreitstein, am Fuße der gleichnamigen Festung, einst kurfürstliche Residenzstadt und kultureller Mittelpunkt, eröffnet mit Bauwerken glanzvoller Tage: Dem Geburtshaus der Mutter von Ludwig van Beethoven, alten Fachwerk- und Barockhäusern, dem Kapuziner-Kloster und dem von Balthasar Neumann geplanten Dikasterialgebäude. Ehrenbreitstein ist auch Sitz des Rhein-Museums mit Exponaten und Kunst rund um den Fluss. Hier führten der Kanzler des Kurfürsten La Roche und seine Gemahlin Sophie, selbst eine bekannte Schriftstellerin, einen offenen Salon, in dem u.a. Goethe, Basedow, Lavater und Brentano zu Gast waren.



Festung Ehrenbreitstein

Die Festung bildet den Kern eines die ganze Stadt umspannenden Festungssystems. Sie wurde zwischen 1817 und 1827 auf den Trümmern ihrer 1801 gesprengten Vorgängerin erbaut, nachdem das Rheinland auf dem Wiener Kongress (1814/15) preußisch geworden war. Wegen ihrer Lage und Größe wird sie oft mit Gibraltar verglichen. Bereits um 1000 v. Chr. gab es auf dem 118 Meter über dem Rhein gelegenen Felsen eine Wehranlage. Ihr folgten ein römischer Militärposten und eine mittelalterliche Burg, die die Kurfürsten von Trier zur Festung ausbauten. Heute ist die Festung Ehrenbreitstein ein lebendiges, modernes Kulturzentrum mit spannender Geschichte und einer Fülle an Veranstaltungen.



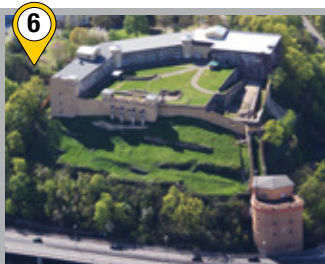
Dikasterialgebäude

Den barocken Bau ließ Kurfürst Franz Georg von Schönborn (1729–56) nach Plänen Balthasar Neumanns für die kurfürstlichen Behörden (Dikasterien) errichten. Vorübergehend diente es dem letzten Trierer Kurfürsten Clemens Wenzeslaus von Sachsen (1768–1801) als Residenz, vor seinem Umzug in das neue Koblenzer Schloss. Das 1762 von Hofbaumeister Seiz rechts des Dikasterialbaus errichtete Gebäude war der Marstall, in dem die Pferde des Hofes untergebracht waren.



SCHLOSS STOLZENFELS

Das Schloss liegt ca. 5 km südlich von Koblenz. Die ehemalige Zollburg (1250) wurde 1689 im Pfälzischen Erfolgriegkrieg zerstört. Die Ruine wurde 1823 dem preußischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm geschenkt und 15 Jahre später nach Plänen des Berliner Baumeisters Schinkel wieder aufgebaut. Im Inneren befinden sich kostbare Möbel und eine Sammlung von Rüstungen und Waffen. Zur BUGA 2011 wurde das Schloss restauriert. Das äußere Erscheinungsbild wurde wieder hergerichtet und die Gärten nach den alten Plänen des Gartenbaumeisters Peter Joseph Lenné neu angelegt. (Fußweg 20 min bergauf)



FORT KONSTANTIN

Zur Großfestung Koblenz gehören neben der Festung Ehrenbreitstein mehrere Festungsanlagen, u.a. das Fort Konstantin auf der linken Rheinsseite. Es wurde 1821 bis 1832 an der Stelle des mittelalterlichen Karthäuser-Klosters gebaut. Seinen Namen erhielt das Fort nach dem Bruder des russischen Zaren, Großfürst Konstantin. Besichtigungen und Gruppenführungen sind auf Anfrage möglich.

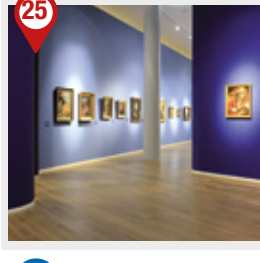
MUSEEN

Koblenz bietet eine Vielzahl an Museen für jeden Geschmack. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite www.visit-koblenz.de/museen



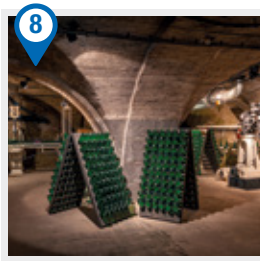
Ludwig Museum Koblenz
Kunst nach 1945 und internationale Ausstellungen zeitgenössischer Kunst.

Esther-Bejarano-Straße 1
56068 Koblenz
Tel 0261-129-2406
www.ludwigmuseum.org



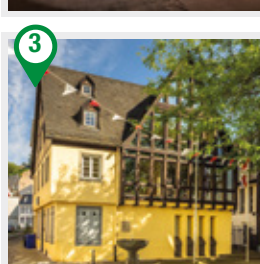
Mittelrhein-Museum Koblenz
Das Mittelrhein-Museum Koblenz geht aus einer bürgerlichen Stiftung hervor und vereint über 2.000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte.

Forum Confluentes
Zentralplatz 1
56068 Koblenz
Tel 0261-129-2520
www.mittelrhein-museum.de



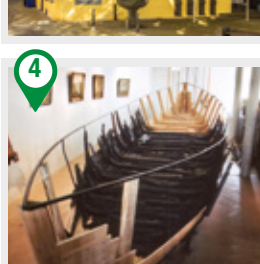
Koblenzer Sektmuseum im Deinhard Stammhaus
Originalgeräte zeigen die einzelnen Arbeitsschritte des Weizens sowie der Wein- und Sektherstellung

Deinhardplatz 3 – 56068 Koblenz
Tel 0261-91151-51
www.sekt-museum.de



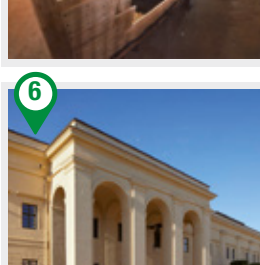
Mutter-Beethoven-Haus
Geburtsaus der Maria Magdalena Keverich, Mutter von Ludwig van Beethoven.

Wambachstraße 204
56077 Koblenz
Tel 0261-129-2502
www.mutter-beethoven-haus.de



Rhein-Museum Koblenz e.V.
Technik und Artefakte rund um den Rhein

Charlottenstraße 53 a
56077 Koblenz
Tel 0261-703450
www.rhein-museum.de



Landesmuseum Koblenz
in der Festung Ehrenbreitstein

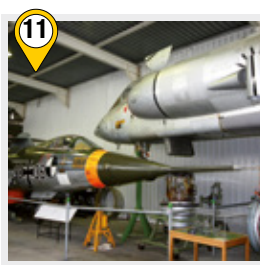
Archäologie, Fotografie, Wein und Genuss, Kulturgeschichte der Technik

Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
Tel 0261-6675-8 und 6675-4000
www.tor-zum-welterbe.de



Mosellum
An interaktiven Exponaten werden die Mosel und ihre Fischwelt lebendig. Themen sind: Schifffahrt, Stromerzeugung u. Fischwanderungen im Mosellal.

Moselstaustufe
Peter-Altmeyer-Ufer 1
56068 Koblenz
Tel 0261-95234030
www.mosellum.de



Wehrtechnische Studiensammlung
Technik, Waffen und Uniformen

Mayener Straße 85
56070 Koblenz
Tel 0261-9836921423
www.vfwts.de



DB-Museum
Geschichte der deutschen Eisenbahn mit Exponaten

Schönbornsluster Straße 14
56070 Koblenz-Lützel
Tel 0261-3961338
www.dbmuseum-koblenz.de



KULTURZENTRUM FESTUNG EHRENBREITSTEIN | LANDES-MUSEUM KOBLENZ & SEILBAHN

FESTUNG EHRENBREITSTEIN



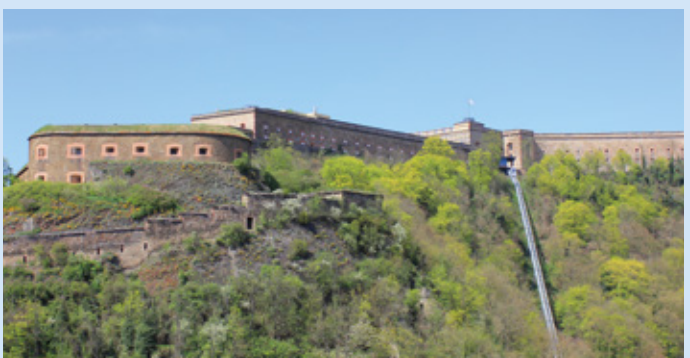
Die Festung Ehrenbreitstein erreichen Sie am einfachsten mit der Seilbahn, die Sie vom Deutschen Eck aus 850 Meter über den Rhein schweben lässt. Aus den Panoramakabinen bietet sich ein toller Blick auf die Stadt und in das UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal. Die Fahrt ist übrigens 100 Prozent barrierefrei. **www.seilbahn-koblenz.de**

Die Festung Ehrenbreitstein gehört zu den größten erhaltenen Festungen Europas. Hier oben erwartet Sie ein lebendiges, modernes Kulturzentrum mit spannender Geschichte. Mehr über die wechsellvolle, 5.000-jährige Geschichte des Ortes erfahren Sie bei der Entdeckertour „Stationen der Festungsgeschichte“, die Sie auf eigene Faust oder bei einer offenen Führung erleben können. Besonders überraschende Einblicke gibt es auch bei den „Living History“ Führungen, die Geschichte lebendig machen. Angeboten werden die Führungen in der Saison regelmäßig am Wochenende.

LANDESMUSEUM

Das Landesmuseum Koblenz zeigt in vier Häusern spannende Ausstellungen zu den Themen Fotografie, Archäologie, Wein und Genuss sowie Wirtschafts-, Technik- und Kulturgeschichte. Besonders schön ist der Besuch der Festung zu einer der zahlreichen Veranstaltungen. Informieren Sie sich hierzu auf der Webseite **www.tor-zum-welterbe.de**

FESTUNGSAUFGUG



Alternativ zur Seilbahn erreichen Sie die Festung Ehrenbreitstein auch mit dem Festungsaufzug im Stadttell Ehrenbreitstein auf der rechten Rheinsseite. Hier bietet sich das Ringticket für die Kombination mit Seilbahn, Festungseintritt, Festungsaufzug und Fähre zurück in die Altstadt an. **www.kovob.de/festungsaufzug**



KOMBITICKET – KOMBI SPART „Seilbahn – Festung – Seilbahn“

Das Tages-KOMBITICKET beinhaltet den Eintritt zum Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein inkl. der Ausstellungshäuser, sowie die Hin- & Rückfahrt mit der Seilbahn.



KOMBITICKET
Seilbahn Koblenz & Festung Ehrenbreitstein
KOMBI SPART

www.tor-zum-welterbe.de www.seilbahn-koblenz.de www.visit-koblenz.de

STADTPLAN

KOBLENZ

und Sehenswürdigkeiten



Koblenz-Touristik

Tourist-Informationen

TOURIST-Information
im Forum Confluentes
Zentralplatz 1 • 56068 Koblenz
Tel 0261-129-1610
Fax 0261-129-1620
info@koblenz-touristik.de
Eine Einrichtung der Stadt Koblenz

Öffnungszeiten:
Geöffnet an über 350 Tagen im Jahr:
täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
(aktuell unter www.visit-koblenz.de)

IM KULTURBAU FORUM CONFLUENTES

In den modern gestalteten Räumlichkeiten erhalten Sie ausführliche Informationen zu: Sehenswürdigkeiten, Hotelreservierungen, Stadtführungen, Ausflügen, Schifffahrten auf Rhein und Mosel, ÖPNV, Kartenvorverkauf und Souvenirs, Wein und Sekt von Koblenzer Winzern u.v.m.

TOURISTISCHER INFOPUNKT TALSTATION SEILBAHN
Konrad-Adenauer-Ufer • 56068 Koblenz

Öffnungszeiten: (aktuell unter www.seilbahn-koblenz.de)

